

	<p>Object: Gipsform</p> <p>Museum: Mitte Museum/Bezirksamt Mitte von Berlin Pankstraße 47 13357 Berlin +49 30 460 60 190 info@mittemuseum.de</p> <p>Collection: Porzellan, Keramik</p> <p>Inventory number: K-Schum 16/27</p>
--	---

## Description

Bruchstück einer Gipsform für ein nicht identifiziertes Objekt. Es handelt sich um eine Negativform, die als Teil einer Gussform für die Reproduktion des Originals mit seinen Details genutzt wurde.

Zustand: Abschläge; Abschürfungen; Verschmutzung; Materialrückstände.

Ein Hersteller kann anhand der Form nicht eindeutig ausgemacht werden, denn sie ist nicht gekennzeichnet. Im 19. Jahrhundert wurden Gips- und Gussformen sowie Gipsmodelle in den Porzellanmanufakturen selbst hergestellt. Diese Gipsform wie auch Scherben und andere, vereinzelt kaum beschädigte Objekte wurden bei der Umgestaltung des Areals der ehemaligen Porzellanmanufaktur F. A. Schumann, Berlin, in Alt-Moabit in den Jahren 1992 bis 1994 gefunden. Daher ist zu vermuten, dass es sich um eine Gipsform der Porzellanmanufaktur F. A. Schumann handelt. Das Objekt ist 2004 aus dem Bestand des Heimatmuseums Tiergarten, einer Vorgängerinstitution des Mitte Museums, in die Sammlung übergegangen.

Das Objekt kann nicht identifiziert werden, entsprechend könnte die Datierung in den gesamten Herstellungszeitraum der Manufaktur F. A. Schumann fallen. Datierung: 1835-1880

Inventarnummer: K-Schum 16/27

## Basic data

Material/Technique:

Gips/gegossen; geformt; gebrannt

Measurements:

Höhe: 23,2 cm; Breite: 12,5 cm; Tiefe: 7,6 cm

## Events

Created	When	1835-1880
	Who	Porzellanmanufaktur F. A. Schumann
	Where	Moabit
Found	When	1992-1994
	Who	Heimatismuseum Tiergarten
	Where	Berlin
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Porzellanmanufaktur F. A. Schumann
	Where	

## Keywords

- Gussform

## Literature

- Heimatismuseum Tiergarten (Hg.) (1996): Kennen Sie Schomburg? Elektrokeramiker aus Moabit. Berlin, S. 11.
- Webers-Tschiskale, Marion (1997): Die Preisverzeichnisse und Fabrikationsmarken der Porzellanmanufaktur F. A. Schumann in Moabit bei Berlin. Berlin., S. 11 ff.